

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 34 (1926)

Heft: 4

Artikel: Zum 70. Geburtstag von Oberst Bohny

Autor: Ischer, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-973372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ**✠ LA CROIX-ROUGE ✠**

Monatsschrift des schweizerischen Roten Kreuzes

Revue mensuelle de la Croix-Rouge suisse**Inhaltsverzeichnis — Sommaire**

	Pag.		Pag.
Zum 70. Geburtstag von Oberst Bohny . . .	73	† Elise Bodmer	85
Von der Präsidialkonferenz der Zweigvereine des schweiz. Roten Kreuzes	74	Die gesunde Wohnung	86
Schweizerischer Militärsanitätsverein	76	Le traitement des électrocutés	89
Société militaire sanitaire suisse	78	La propreté de l'argent	90
Conférence des présidents de sections de la Croix-Rouge, à Berne	79	Von ansteckenden Krankheiten	91
La tuberculose	82	La nouvelle voiturette pour malades des sa- maritains de Neuchâtel	94
Pro memoria	84	Lebenselixier aus alter Zeit	96
		Le cancer	96



Oberst Bohny
Präsident des schweizerischen Roten Kreuzes,
zum 70. Geburtstag.

Zum 70. Geburtstag von Oberst Bohny.

Am Ostersonntag dieses Jahres feiert der Präsident des schweizerischen Roten Kreuzes sein 70jähriges Wiegenfest; da möchte es sich die schweizerische Rotkreuzgemeinde nicht nehmen lassen, sich zu der großen Zahl der übrigen Gratulanten zu gesellen.

Der Gedanke, daß man mit der öffentlichen Anerkennung eines Menschen nicht bis zu seinem Ableben zuwarten sollte, wird es verständlich machen, warum wir heute Herrn Oberst Bohny das Zeichen unserer Sympathie öffentlich darbringen und ihm den wärmsten Dank aussprechen für sein unermüdeliches Schaffen und Bemühen um unser schweizer. Rotes Kreuz.

Im Jahre 1905 wurde der heutige Jubilar an Stelle des verstorbenen Herrn Oberst Isler als Vertreter des Bundesrates in die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes gewählt. Er ist dieser Behörde als überaus tätiges Mitglied über 20 Jahre treu geblieben. Mit dem Beginn der Mobilisation von 1914 hat Herr Oberst Bohny als Rotkreuzchefarzt seine ganze Persönlichkeit, unter Aufgabe seiner ärztlichen Praxis, in den Dienst unserer Sache gestellt. Mit besonderer Klugheit und Gewandtheit hat er es hier verstanden, schwierige Hindernisse zu überwinden und gerade durch diese Eigenschaften, die den heutigen Jubilaren ganz besonders auszeichnen, und im Verein mit seiner unermüdelichen Gattin, hat er das unvergängliche Werk des Invalidenaustausches und der Internierung kranker Gefangener in der Schweiz derart zu fördern gewußt, daß sein Name und damit derjenige des schweizerischen Roten Kreuzes einen internationalen Ruf erhalten hat.

Seit dem Jahr 1919 ist Herr Oberst Bohny dem schweizerischen Roten Kreuz ein äußerst glücklicher Leiter geworden, der nicht etwa nur einen Ehrenposten bekleidet, sondern die Geschäfte mit stets tätigem Eifer und stets bereitwilligem Eingreifen in die Hand genommen hat.

Dem rüstigen 70er, dem noch heute keine Reise zu weit, keine Mühe zu groß und keine Arbeit zu schwer oder zu gering erscheint, wenn es gilt für unser Werk tätig zu sein, gilt heute der aufrichtige Geburtstagsgruß seiner großen schweizerischen Rotkreuzgemeinde.

Möge unserm Präsidenten während eines langen und heitern Lebensabends, die Arbeitskraft und die Freude an unserm Werke erhalten bleiben.

Dr. E. Sjer.

Von der Präsidialkonferenz der Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes

Sonntag, 7. März, im Bürgerhaus, Bern.

Am 7. März lezthin versammelten sich auf Einladung der Direktion des schweizer. Roten Kreuzes die Präsidien der Zweigvereine zur gemeinsamen Aussprache über ihre Tätigkeit. Solche Konferenzen, die keinen statutarischen Charakter tragen, hat die Direktion schon hie und da mal einberufen, so

z. B. anlässlich der gemeinsamen Sammlung des schweizerischen Roten Kreuzes mit dem Genfer Komitee. — Die ordentlichen Delegiertenversammlungen dienen mehr zur Behandlung der statutarischen Geschäfte und geben selten Zeit, noch andere Fragen zu behandeln. Die Auffassung der Direktion, daß die Delegiertenversammlung neben der offiziellen Sitzung in erster Linie da sei, um die Rotkreuzgemeinde miteinander bekannt zu machen, dürfte sicher die richtige sein. Gar manche Anregung, gar mancher Gedankenaustausch macht sich im gemütlichen Gespräche